

Version 10 Release 1
17. November 2017

IBM Interact Releaseinformationen

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 13 gelesen werden.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Systemvoraussetzungen und Kompatibilität	1	Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	15
Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in Version 10.1	3		
Kapitel 3. Behobene Fehler	5		
Kapitel 4. Bekannte Probleme	7		
Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen	9		
Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM	11		
Bemerkungen.	13		
Marken.	15		

Kapitel 1. Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

IBM® Interact ist Teil der IBM Marketing Software-Produktsuite.

Ein Upgrade auf Interact 10.1 kann von Interact Version 10.0 vorgenommen werden.

Wenn Sie aktuell mit Version 9.1.1 oder 9.1.2 arbeiten, ist zunächst eine Aktualisierung auf Version 10.0 erforderlich, damit Sie ein Upgrade auf Version 10.1 durchführen können.

Anweisungen hierzu finden Sie im *IBM Interact-Upgradehandbuch*.

Vollständige Informationen zu Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

Eine Liste der mit diesem Produkt kompatiblen IBM -Produktversionen finden Sie in der *IBM Produktkompatibilitätsmatrix für die Version 10.1* und in anderen Dokumenten zur Produktkompatibilität unter "Dokumentation" auf der IBM Support Portal-Website: (<https://www.ibm.com/support/entry/portal/documentation>).

Eine Liste mit Drittanbieteranforderungen für dieses Produkt finden Sie unter **Hilfe > Produktdokumentation** in *IBM Marketing-Software - Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*, wenn Sie bei Interact angemeldet sind, und auf der Website von IBM Support Portal: (<https://www.ibm.com/support/entry/portal/documentation>).

Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in Version 10.1

IBM Interact 10.1 enthält die folgenden neuen Funktionen.

Rücksetzkriterien für Ereignismuster

Sie können jetzt die Rücksetzkriterien angeben, die zum Zurücksetzen von Ereignismustern verwendet werden, nachdem ein Besucher eine Sitzung gestartet hat.

Nach dem Zurücksetzen des Ereignismusters wird der Status auf False festgelegt und alle Zähler werden auf "Null" zurückgesetzt. Die Rücksetzkriterien sind nur anwendbar, wenn das Ereignismuster aktiv ist und der Status des Ereignismusters nicht auf True festgelegt ist.

Verwenden Sie die Registerkarte "Rücksetzkriterien" im Fenster "Ereignismuster hinzufügen", um die Rücksetzkriterien anzugeben. Sie können immer nur ein Kriterium gleichzeitig festlegen.

Das Festlegen der Rücksetzkriterien ist optional. Standardmäßig werden die Rücksetzkriterien auf **Keine** festgelegt.

Aktualisieren: Wenn Sie ein Upgrade von einer Version vor 10.1 durchführen, werden die Rücksetzkriterien für alle Ereignismuster standardmäßig auf "Keine" festgelegt.

Anmerkung: Rücksetzkriterien für Ereignismuster sind nicht mit erweiterten Ereignismustern kompatibel.

Kapitel 3. Behobene Fehler

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der Fehler, die in Interact 10.1 behoben wurden.

Problem-ID	Beschreibung
DEF 226037	Angebotsunterdrückung funktioniert nicht sitzungsübergreifend. Nach dem Ausführen eines <code>startSession-</code> und eines <code>getOffers-</code> Aufrufs in einer Sitzung wird das Angebot in einer neuen Sitzung mit <code>postEvent-</code> Aufruf nicht als unterdrückt angezeigt.
DEF 244766	Der Gateway-Konfigurationspfad und die Zeitlimitparameterdetails von "ActivityOrchestrator" sind falsch dokumentiert und werden unzureichend protokolliert.
DEF 266175	Beim Fusionieren der Ereignismusterstatus tritt aufgrund einer bearbeiteten Musterdefinition die Ausnahmebedingung "ArrayIndexOutOfBounds" auf.
DEF 196315	Cross-Site-Request-Forgery(CSRF)-Angriff in der Anwendung. CSRF bezeichnet einen Social-Engineering-Angriff, bei dem das Opfer bereits in der Anwendung angemeldet ist und ohne sein Wissen dazu gebracht wird, Anforderungen an den Server zu senden.
DEF 206128	Benutzer können nicht mit der rechten Maustaste klicken, um das Menü in einem interaktiven Ablaufdiagramm zu öffnen, wenn der Zugriff auf Zellenberichte verweigert wird.
DEF 212780	In älteren Versionen von Campaign/Interact unterstützt die Tabelle <code>UA_Calendar</code> Datumsangaben bis zum 31. Dezember 2015.
DEF 218190	Angebotsbeschränkungen funktionieren nicht, wenn der interaktive Kanal bereitgestellt wird.
DEF 218940	Es wird nur ein Segment mit allen Datensätzen gefüllt, wenn im Prozessfeld "Entscheidung" verschiedene Segmente mehreren Verzweigungen von "Alle Datensätze" zugeordnet sind.
DEF 220032	Es tritt eine Hochbetriebsituation auf, wegen der bei einem geringen Prozentsatz der Transaktionen <code>com.unicacorp.interact.session.SegmentationResultUtil</code> beim Warten auf den Abschluss interaktiver Ablaufdiagramme während eines <code>getOffers-</code> Aufrufs das Zeitlimit überschreitet, obwohl die Ausführung der Ablaufdiagramme bereits abgeschlossen ist. Dies führt dazu, dass keine Angebote präsentiert werden.
DEF 223216	In bestimmten Szenarien können die Unterdrückungsregeln für Angebote auf der Seite zur Verwaltung von Interact im Abschnitt "Bereitstellung" dupliziert werden.
DEF 224517	Angebote werden unterdrückt, wenn ein Angebot an eine Regel gebunden ist und die erweiterte Regel von einem Angebot erfüllt wird und von einem anderen nicht.
DEF 226311	Die Angebotsunterdrückung auf Basis von Attributen funktioniert nicht, nachdem der Cache gelöscht wurde.
DEF 228593	Wenn die Funktion für ausgelöste Nachrichten konfiguriert ist, beansprucht der Thread <code>DispatchingCleaner</code> in der Interact-Laufzeit 30% oder mehr der CPU-Auslastung, auch wenn die Interact-Laufzeit keine Anforderungen von Clients empfängt.
DEF 228759	Die Traceprotokollierung ist bei der Validierung von Profiltabellen nicht verfügbar.
DEF 230078	Bei der Instrumentierung der Interact-Hochleistungsthreadüberwachung für Ereignismuster treten Leistungsprobleme auf.
DEF 230187	Die Antwort der REST-API enthält beschädigte HTML-Escapezeichen des internationalen Zeichensatzes anstelle von UTF-8-Zeichen.
DEF 231286	In der Interact-Longevity-Phase ohne Endsitzung tritt der Fehler <code>java.lang.IllegalStateException</code> auf.
DEF 231557	Die REST-API <code>startSession</code> erstellt eine neue Sitzung mit <code>relyOnExistingSession=true</code> , aber die Sitzung hat keine Profildaten, Segmentierung oder Angebote.

Problem-ID	Beschreibung
DEF 231936	Für Probleme mit der Interact-Bereitstellung wird ein zusätzlicher JVM-Parameter hinzugefügt, um Protokollierung und Authentifizierung außer Kraft zu setzen.
DEF 235123	getlearningscore liefert nicht die Lernmodulbewertung.
DEF 237204	"Syntax prüfen" liefert "Syntax gültig", wenn im Ausdruck "AND", "OR" oder "IN" fehlt.
DEF 238147	LDAP-Authentifizierung schlägt fehl, wenn versucht wird, den interaktiven Kanal in Version 10.0.0.1 bereitzustellen.
DEF 240123	Der ETL-Job des Ereignismusterstatus schlägt aufgrund der Ausnahmebedingung "ArrayIndexOutOfBoundsException" infolge einer falschen Bereichsgrenzenprüfung fehl.
DEF 240586	Wenn für das Prozessfeld "Entscheidung" während der Auswertung des Ausdrucks für eine Verzweigung von sich nicht gegenseitig ausschließenden Verzweigungen ein Fehler auftritt, werden alle Ausdrücke der Verzweigung nicht ausgewertet.
DEF 241256	HTML - Unterstützung von ThreadDumpCountdown
DEF 241792	Die Authentifizierung der Interact-Bereitstellung schlägt fehl, auch wenn die Berechtigungsnachweise gültig sind.
DEF 244002	Mit der Methode GetOffers werden unter Umständen Werte abgeschnitten oder unerwartete Ergebnisse zurückgegeben, wenn eine "Zeichenfolge zum Überschreiben von Regelangebotsattributen" verwendet wird, die länger als 500 Zeichen ist.
DEF 244176	Verschiedene Probleme mit dem Interact-Diagnoseservlet.
DEF 245000	Ausnahmebedingung "NullPointerException" in "DefaultOffersManager". Ein Fehler tritt auf, wenn die Spalte audiencelevel für ein Angebot in UACI_DefaultOffers den Wert "NULL" hat. Nach der Korrektur erfolgt eine zusätzliche Protokollierung.
DEF 245095	Angebotsunterdrückung - Ereigniszähler verfügen über falsche Konvertierung von Datentypen.
DEF 247312	Ein Fehler tritt auf, nachdem der Benutzer einen Filter anwendet und dann eine Strategie speichert.
DEF238296	Während sitzungsübergreifenden Antwortsitzungen werden keine Lerntransaktionsdatensätze generiert.
	Endgültige Lernmodulbewertung überschritten - Überlaufausnahme versucht, "1.7976931348623157E308" zu binden.

Kapitel 4. Bekannte Probleme

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der Probleme in Interact 10.1.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Bei EAR-Bereitstellung tritt ein schwerwiegender Fehler auf.	Fehler 276955	Bei der Erstellung einer EAR-Datei zur Bereitstellung tritt ein schwerwiegender Fehler auf und den allgemeinen Protokollen des Installationsprogramms wird eine Nachricht hinzugefügt. Diese Nachricht kann ignoriert werden. Die EAR-Datei wird trotz dieses Fehlers erfolgreich bereitgestellt. Der folgende Eintrag kann in den gemeinsamen Protokollen des Installationsprogramms angezeigt werden. Angepasste Aktion: <code>com.unica.install.ia.custom.StrIndexAndPieces</code> Status: FEHLER Zusätzliche Hinweise: FEHLER - Unerwarteter schwerwiegender Fehler in Klasse: <code>com.unica.install.ia.custom.StrIndexAndPieces.install()</code>
Während der Aktualisierung von Version 10.0 wird bei der Konsolenmodusinstallation mehrmals eine Nachricht angezeigt.	271642	Während der Aktualisierung von Version 10.0 wird bei der Konsolenmodusinstallation mehrmals die Nachricht "Bitte warten...." angezeigt.
Sie können eine PDF-Datei mit einer neu zugeordneten Tabelle im Prozessfeld "Momentaufnahme" nur für die Ländereinstellung Englisch exportieren	11682	Es ist möglich, eine PDF-Datei in der Liste Felder für Momentaufnahme auf der Registerkarte Momentaufnahme mit einer neu zugeordneten Tabelle zu exportieren. Die PDF-Datei ist jedoch nur für die Ländereinstellung Englisch sichtbar bzw. für den Export verfügbar.
Wenn Benutzer versuchen, einen langen Ausdruck in den Interact-Attributen für Strategieangebote hinzuzufügen und eine Bereitstellung in Interact vorzunehmen, wird in logsORA-12899 ein Fehler ausgelöst: Wert zu lang für Spalte. "CAMP911"."UACL_RULEOFFERATTR OVERRIDE". "EXPRESSION"	RTC 204413	Systemadministratoren müssen die Größe des Feldes EXPRESSION in UACL_RULEOFFERATTR_OVERRIDE manuell erhöhen und den Server erneut starten, um diesen Fehler zu beheben.
Bei Upgrades aus Version 9.1 oder früher müssen Sie den Wert der Eigenschaft <code>timeoutinsec</code> für Ihre Sitzung neu konfigurieren.	RTC 207011	Wenn Sie ein Upgrade aus Version 9.1 oder früher durchführen, müssen Sie die Eigenschaft <code>timeoutinsec</code> für Ihre Sitzung konfigurieren. Diese Konfigurationseigenschaft befand sich früher in Interact sessionManagement . Ab jetzt ist sie in Interact cacheManagement caches InteractCache zu finden.
Bei der erneuten Zuordnung einer Dimensionstabelle wird der Tabellenname auf den Standardtabellennamen zurückgesetzt.	PMR 230768, DEF 232128	Bei der erneuten Zuordnung einer Dimensionstabelle wird der Tabellenname auf den Standardtabellennamen zurückgesetzt und das Häkchen mit dem Schlüssel wird entfernt.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
<p>Die Unterdrückungsregel <code>attribute value = [auto]</code> für zusammengehörige Angebote funktioniert in der sitzungsübergreifenden Antwortverfolgung nicht wie erwartet</p>	<p>RTC91765</p>	<p>Wenn ein Angebot unter Verwendung eines dynamischen Attributwerts (<code>attribute value = [auto]</code>) unterdrückt wird und sitzungsübergreifende Antwortverfolgung verwendet wird, wird das Angebot möglicherweise nicht wie erwartet unterdrückt.</p> <p>Verwenden Sie einen anderen Attributwert als <code>[auto]</code>, um dieses Problem zu umgehen. Dieses Problem wird möglicherweise in einem zukünftigen Release behoben.</p>

Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der bekannten Einschränkungen in Interact 10.1.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Nullzeigerausnahme beim Speichern einer Strategie, die eine große Anzahl von Verfahrensregeln enthält, die vom Regelassistenten erstellt wurden	RTC172332	Wenn Sie ca. 900 Regeln durch Hinzufügen eines Angebots und von 900 Segmenten mit dem Regelassistenten erstellen und versuchen, die Strategie zu speichern, wird der folgende Fehler angezeigt: <code>java.lang.NullPointerException</code>
Ein Rollback der Interact-Bereitstellung wird nicht mit erweiterten Mustern (zeitgebunden und rollierende Zeit) unterstützt	RTC73521	V1 wird nicht während der Laufzeit mit erweiterten Mustern synchronisiert, wenn Sie den folgenden Workflow ausführen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie einen interaktiven Kanal, der nur ein einfaches Muster enthält, und stellen Sie die Version V1 für die Interact-Laufzeit bereit. 2. Fügen Sie einen Zähler für erweiterte Muster (zeitgebunden) im interaktiven Kanal hinzu und verwenden Sie dasselbe interaktive Ablaufdiagramm, um das Segment zu füllen, das auf dem Musterstatus basiert. 3. Wenn Sie diesen interaktiven Kanal bei Laufzeit bereitstellen, wird Version V2 erstellt. Dasselbe wird im Detect-Arbeitsbereich abgebildet. 4. Rollback oder erneute Bereitstellung auf Version V1. Sobald die erneute Bereitstellung abgeschlossen ist, wird im Opportunity Detect-Arbeitsbereich Version V2 angezeigt.
Interaktive Ablaufdiagramme in Interact unterstützen ein Subset von Makros in Campaign.	DEF057366, ENH11494	Interaktive Ablaufdiagramme unterstützen standardmäßig nur ein Subset der Makros (und machen diese zur Auswahl verfügbar), die für Ablaufdiagramme zur Stapelverarbeitung verfügbar sind. Wenn Sie in einem interaktiven Ablaufdiagramm in einem beliebigen Prozessfeld "Auswählen" oder "Entscheidung" ein nicht unterstütztes Makro verwenden möchten (zum Beispiel den Operator <code>between</code> wie in "ALTER zwischen 1 und 18"), wird die Fehlermeldung "Funktion oder Operation nicht unterstützt" angezeigt, wenn Sie die Syntax überprüfen. Dies ist das erwartete Verhalten.
Unformatierte SQL-Optionen werden in Interact-Ablaufdiagrammen nicht unterstützt	DEF049991	Das Verwenden von benutzerdefinierten Makros mit dem Ausdruckstyp "Raw SQL Selecting ID List" oder "Raw SQL Selecting ID List+Value" in beliebigen Prozessen in einem interaktiven Ablaufdiagramm führt zu Fehler 11324.
Es wurde kein Profil für ein dauerhaft abgeleitetes Feld im nachgelagerten Prozess "Entscheidung" in einem interaktiven Ablaufdiagramm erstellt.	RTC8870	Wenn Sie ein dauerhaft abgeleitetes Feld in einem Ablaufdiagrammprozess erstellen und anschließend die Ausgabe dieses Prozesses mit einem Prozess "Entscheidung" verbinden, um ein Profil für das dauerhaft abgeleitete Feld zu erstellen, wird für das Feld kein Profil erstellt. Erstellen Sie ein Profil für das ursprüngliche abgeleitete Feld, um dieses Problem zu umgehen.
Beim Speichern über die grafische Benutzeroberfläche wird die Standardkonfiguration von WebConnector nicht berücksichtigt	DEF052958	Beim Speichern über die grafische Benutzeroberfläche legt der WebConnector keine Standardwerte für Felder fest.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
<p>In Interact können Sie den Campaign-Feldnamen für die Zielgruppen-ID nicht in einen Wert ändern, der vom Quellenfeldnamen abweicht.</p>	<p>RTC219848</p>	<p>Wenn in einem Ablaufdiagramm zur Stapelverarbeitung ein Auswahlprozessfeld mit einem Interact-Listenprozessfeld verwendet wird, das eine neue Tabelle für den Export von Angebotslisten unter Verwendung einer Whitelist (Bewertungsüberschreibung) erstellt, kann der Campaign-Feldname für die Zielgruppen-ID nicht in einen Wert geändert werden, der vom Quellenfeldnamen abweicht. Interact verwendet den Quellenfeldnamen für die Abfrage der Exporttabelle im Hinblick auf die Position der Angebotsliste. Wenn für die Zielgruppen-ID ein Alias im Campaign-Feldnamen verwendet wird, verwendet Interact einen Abfrageparameter, der nicht in der Angebotsliste vorhanden ist. Wenn der verlangte Prozess nicht eingehalten wird, tritt bei der Ausführung von getOffers ein SQL-Fehler auf, der angibt, dass es sich beim Quellenfeldnamen um eine ungültige ID handelt.</p>

Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell und erfolgreich helfen können, beachten Sie dabei bitte die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Anmerkung: Der technische Support schreibt und erstellt keine API-Skripts. Hilfe beim Implementieren unserer API-Angebote erhalten Sie bei IBM Professional Services.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung von , die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu Ihren installierten IBM Anwendungen.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, überprüfen Sie, ob sich die Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung befindet.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den Technical Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des Technical Support für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Konto anmelden. Dieses Konto muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Unter **Support Resources>Entitled Software Support** (Unterstützungsressourcen > Berechtigte Softwareunterstützung) im Support Portal finden Sie weitere Informationen zur Zuordnung Ihres Kontos zu Ihrer IBM Kundennummer.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
B1WA LKG1

550 King Street
Littleton, MA 01460-1250
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis)

und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielpprogramme entstehen.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/ Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und

Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".



Gedruckt in Deutschland